

II. Schulhalbjahr 2010 / 2011

Sehr geehrte Eltern,

Herne, 10.02.11

zu Beginn des neuen Halbjahres möchte ich Ihnen folgende Informationen mitteilen:

1. Rückblick Qualitätsanalyse

Der Besuch der Qualitätsanalyse endete am 03.02.2011 mit einem hervorragenden Ergebnis für unsere Schule. Insgesamt wurden 25 Bereiche überprüft.

Davon wurden

10 Bereiche als vorbildlich

13 Bereiche als stark und nur

2 Bereiche als schwach eingestuft. Dies ist u. a. damit begründet, dass die jetzt vorliegenden Netzwerkanschlüsse in den Räumen aufgrund der fehlenden Hardware (z. B. Laptops) nicht genutzt werden können. Ich bitte darum, in den Klassenpflegschaften zu diskutieren, ob und welche Möglichkeiten Sie sehen, dass die Schule dies eventuell aus eigener Kraft stemmen könnte.

Insgesamt sind wir auf dieses Ergebnis sehr stolz. Detaillierte Informationen können Sie unserer home-page: realschule-struenkede.de entnehmen.

Allen Eltern, die an der Informationsveranstaltung teilgenommen bzw. sich für das Eltern-Interview zur Verfügung gestellt haben, danke ich im Namen der Schulgemeinde ganz herzlich.

2. Mittagspause

Wie bereits mehrfach in den letzten Jahren mitgeteilt, werden Sie festgestellt haben, dass der Stundenplan der Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 10 eine oder mehrere Mittagspausen aufweist. Dies entspricht dem Schulgesetz, da laut Schulgesetz bei mehr als sechs Unterrichtsstunden eine Mittagspause eingelegt werden muss. Unser Schülercafé ist durchgängig von 8.00 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet. Schülerinnen und Schüler, die Wartezeiten überbrücken müssen, können sich dort ab 12.00 Uhr aufhalten und ein warmes Mittagessen bzw. einen Imbiss einnehmen. In den ersten vier Stunden ist das Café nach wie vor zum Aufenthalt den Schülerinnen und Schülern der Klassen 8, 9 und 10 vorbehalten.

Im Rahmen der Betreuung in der Mittagspause bieten wir Ihren Kindern mehrfach wöchentlich eine Tanz-AG und eine Selbstverteidigungs-AG an. Den Eltern, die die Einrichtung weiterer AG's ermöglicht haben, sei an dieser Stelle im Namen unserer Kinder ganz herzlich gedankt.

Falls Ihr Kind während der Mittagspause nach Hause gehen darf, bitte ich Sie darum, Ihre Erlaubnis auf der beiliegenden Elternrückantwort der Schule schriftlich mitzuteilen. Ohne Ihre Zustimmung verbleibt Ihr Kind in der Schule und wird betreut.

Ich weise noch einmal darauf hin, dass Versicherungsschutz nur für den direkten Schulweg gewährleistet ist.

Sollte Ihr Kind sich gegen die Vereinbarung an anderen Orten wie z. B. Innenstadtbereich aufhalten, erlischt der Versicherungsschutz.

3. Nachmittagsunterricht

Im Nachmittagsunterricht finden vorrangig Sportunterricht, Unterricht der WP I-Fächer bzw. Maßnahmen zur Stärkenförderung und die Lernstudios statt. Die Lernstudios sollen dazu dienen, eine eventuell drohende Nichtversetzung zu vermeiden. Die Teilnahme an dem Nachmittagsunterricht ist verpflichtend.

Nach bereits erfolgter Beratung in den Schülersprechstunden mit anschließender Beratung in den Klassenkonferenzen werden Ihre Kinder zur Zeit den verschiedenen Kursen zugeteilt. Bis spätestens Ende Februar erhalten Sie schriftlich die Information darüber, welchem Kurs Ihr Kind zugeteilt wurde.

Um Sie möglichst zügig über eventuelle Versäumnisse informieren zu können, bitte ich Sie darum, uns auf der beiliegenden Elternrückantwort Ihre e-mail-Adresse mitzuteilen.

Ansprechpartner für die schulische Förderung sind:

Frau Bremkens, Sprechstunde Mo., 6. Stunde und
Herr Seidel, Sprechstunde Mi., 5. Stunde.

4. Lehrerparkplatz

Ich bitte alle Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen oder abholen, die Lehrerparkplätze nicht zum Ein- bzw. Aussteigen der Kinder zu befahren, da damit die Zufahrt der Kolleginnen und Kollegen behindert und ein pünktlicher Unterrichtsbeginn verhindert wird.

5. Verhalten auf dem Schulweg

Viele Schülerinnen und Schüler kommen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule. Es ist gehäuft zu beobachten, dass Ihre Kinder ohne Rücksicht auf den laufenden Verkehr die Straßen überqueren und damit eine erhöhte Unfallgefahr besteht. Bitte weisen Sie Ihre Kinder darauf hin, dass sie in erheblichem Maße mit dafür verantwortlich sind, sich und andere im Verkehrsgeschehen nicht zu gefährden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Junker, RRin

Elternrückantwort

Name der Schülerin / des Schülers

Klasse: _____

Mein / Unser Sohn / Meine / Unsere Tochter _____ darf in der
Mittagspause nach Hause gehen.

Über die versicherungsrelevanten Konsequenzen bei Nichteinhaltung des direkten
Schulweges bin ich / sind wir informiert worden.

Mein / Unser Sohn / Meine / Unsere Tochter _____ darf in der
Mittagspause **nicht** nach Hause gehen.

Ich kann / Wir können über folgende e-mail-Adresse kontaktiert werden:

Datum

Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten